

1. Record Nr.	UNINA9910404115203321
Autore	Trevisan Amina <p>Amina Trevisan, Universität Basel, Schweiz </p>
Titolo	Depression und Biographie : Krankheitserfahrungen migrierter Frauen in der Schweiz / Amina Trevisan
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020 2020, c2019
ISBN	9783839450796 3839450799
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (516 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	306.461
Soggetti	Depression Illness Migration und Gesundheit Biography Krankheit Biographie Biographical Research Biographieforschung Psychology Lateinamerikanische Migrantinnen Mental Illness Psychologie Gender Psychische Krankheit Racism Social Inequality Rassismus Basel Soziale Ungleichheit Bern Zurich Gainful Employment Zürich Family Erwerbsarbeit Poverty Familie Medicine

Armut
Sociology of Medicine
Medizin
Cultural Anthropology
Medizinsoziologie
Gender Studies
Sociology
Kulturanthropologie
Health
Soziologie
Migration
Gesundheit

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 7 Dank 11 1. Einleitung 15 2. Migration und Gesundheit 23 3. Biographie als theoretischer Zugang im Forschungsbereich Migration und Gesundheit 47 4. Methodologisches und methodisches Verfahren 71 5. Exemplarische Falldarstellung Amalia Torres 117 6. Exemplarische Falldarstellung Leonor Castro 183 7. Kontrastive und fallübergreifende Ergebnisdarstellung 281 8. Rassismus und sein Einfluss auf die psychische Gesundheit 283 9. Depression im Kontext von beruflichem Ausschluss und Dequalifizierung 333 10. Depression im Kontext von Armut und ökonomischen Schwierigkeiten 397 11. Depression im Kontext von fehlender sozialer Unterstützung 417 12. Depression im Kontext einer binationalen Ehe 441 13. Fazit 485 Literatur 497 Anhang 513
Sommario/riassunto	<p>Wie beeinflussen gesellschaftliche Faktoren die psychische Gesundheit? In welchen sozialen Kontext ist die Erfahrung von Migrantinnen zu verorten, die an Depression erkrankt sind? Die Soziologin Amina Trevisan ergründet hierzu Depressionserfahrungen migrierter Frauen aus Lateinamerika mit Methoden der Biographieforschung. 17 Migrantinnen erzählen ihre Krankheits- und Leidenserfahrungen sowie ihre Verarbeitungsstrategien. Sie drücken eigene Kompetenzen, aber auch viel soziales Leiden aus, das durch gesellschaftliche Bedingungen mitverursacht ist. Die Autorin kommt durch detaillierte Fallstudien zu Forschungsergebnissen, die den Zusammenhang zwischen Depressionserkrankung und gesellschaftlichen, migrations- und schichtspezifischen Faktoren verdeutlichen. Das Buch richtet sich an sozialwissenschaftlich Interessierte, an Praktizierende im Bereich Migration und Gesundheit sowie an Migrierte, Betroffene und Angehörige.</p> <p>Besprochen in: InfoDienst Migration, 2 (2020)</p> <p>»Ich empfehle das Buch allen PsychotherapeutInnen, im Besonderen jenen, die in ihrer Praxis mit Migrantinnen (und auch Migranten) arbeiten.«</p> <p>»Trevisan gelingt es, für lateinamerikanische Migrantinnen in der Schweiz lebendige Biografiearbeit mit empirischer Analyse von</p>

Depression zu verbinden.«

»Eine fundierte Studie zum Thema der Depression [...], die Migrantinnen in der Schweiz durchgemacht haben. Das Buch ist hervorragend geeignet für sozialwissenschaftlich Interessierte, Praktizierende im Bereich Migration, Gesundheit und Psychotherapie ebenso wie für alle, die sich mit gesellschaftlichen und politischen Fragen auseinandersetzen.«
